

Unternehmerfrühstück „Finanzierung des Brasiliengeschäfts“

27.03.2019

Hintergrund: Länder- und Marktinformationen

Brasilien ist die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Mit mehr als 200 Millionen Einwohnern gehört Brasilien zu den bevölkerungsreichsten Staaten der Erde. Der Binnenmarkt bildet mit einem Anteil von mehr als 80 Prozent am Bruttoinlandsprodukt den Haupttreiber für die Wirtschaftsentwicklung. Der Export spielt demgegenüber eine verhältnismäßig untergeordnete Rolle.

Energiemarkt in Brasilien

Der Energieverbrauch des Landes ist einer der höchsten in der Welt. Erdöl bildet die wichtigste Energiequelle. Knapp 40 Prozent beträgt dessen Anteil an der Primärenergiebereitstellung. Mittlerweile liegt der Anteil der erneuerbaren Energiequellen fast auf demselben Niveau. Hier dominieren vor allem Wasserkraft und aus Zuckerrohr gewonnenes Ethanol. Andere erneuerbare Energieträger wie Solar- und Geothermie tragen bisher kaum zum Energiemix bei. Windkraft steigt in seiner Bedeutung als Energieträger, wenn auch noch auf niedrigem Niveau.

Bis zum Jahr 2025 will das Land seine CO₂-Emissionen um 37 Prozent senken. Bereits 2008 verabschiedete die brasilianische Regierung den Nationalen Plan gegen den Klimawandel (Plano Nacional sobre a Mudanca do Clima). Dieser soll zu einer kohlenstoffarmen Entwicklung und einer Verdopplung der Stromerzeugungskapazitäten beitragen sowie Investitionsanreize – insbesondere für die Entwicklung der Solar- und Windenergie fördern. Der Zehnjahresplan (Plano Decenal des Espansao de Energia) untermauert diese Ziele und soll eine sichere sowie umweltfreundliche Energiegewinnung und – autarkie bewirken.

Fördermöglichkeiten im Zielland

Allgemeine Förderung

Je nach Wirtschaftsbranche und Art der Investition können Bund, Bundesstaaten und Gemeinden Steuervergünstigungen gewähren. Besonders hohe Anreize bestehen in den Regionen im Norden des Landes, zum Beispiel im Amazonasgebiet. Auf Gemeindeebene können Unternehmer gegebenenfalls bilaterale Verhandlungen über die Höhe der lokalen Steuerabgaben führen. Zudem stellt der Staat für bestimmte Arten von Projekten, etwa Investitionen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation, zinsgünstige Darlehen zur Verfügung. Unternehmer können sich mit Fragen zu konkreten Investitionsprojekten und Fördermöglichkeiten direkt an die staatliche Investitionsagentur ApexBrasil (Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos) wenden:

<http://www.apexbrasil.com.br/home/index>

Mehr Informationen:

EnergieAgentur.NRW 

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Förderung im Bereich der erneuerbaren Energien

Unternehmen, die dem Wirtschaftssektor der erneuerbaren Energien angehören, können spezielle Förderinstrumente nutzen. So vergibt beispielsweise die nationale Förderbank Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social (BNDES) zinsgünstige Darlehen. Die Bank finanziert Investitionen in erneuerbare Energien. Die Antragstellung erfolgt online bei der BNDES.

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home>

Darüber hinaus fördert der brasilianische Klimafonds („Fundo Clima“) Vorhaben, die zur Verbesserung des Klimas und der Umweltbedingungen führen. Aktuell vergibt der Fonds Darlehen an Unternehmen für die Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen, erneuerbaren Energie-Anlagen sowie Elektrofahrzeugen. Die Beantragung übernehmen öffentliche Finanzinstitute, die bei der BNDES akkreditiert sind.

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/financiamento/produto/fundo-clima>

Die Regierungen und Behörden auf nationaler, bundesstaatlicher und kommunaler Ebene können Steuervergünstigungen auch für Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien gewähren. Diesbezüglich bietet sich eine Kontaktaufnahme mit der Handelsabteilung (SECOM) der brasilianischen Botschaft an:

<http://berlim.itamaraty.gov.br/de/handelsabteilung.xml>

Ausschreibungen und Vergabeverfahren in Brasilien

Öffentliche Aufträge auf nationaler Ebene und solche, die der Bund mitfinanziert, finden sich im „Diário Oficial da Uniao“:

<http://portal.impresanacional.gov.br/web/guest/inicio>

Zudem veröffentlicht das Ministerium für Planung, Haushalt und Ausgaben Ausschreibungen auf der Website „ComprasNet“:

<http://www.comprasgovernamentais.gov.br/>

Diese Plattform ist die Schnittstelle zum sogenannten „Sistema Integrado de Administracao de Servicos gerais“ (SIASG), das die Umsetzung, Steuerung und Kontrolle des gesamten Vergabeprozesses unterstützt:

<https://www.comprasgovernamentais.gov.br/index.php/comprasnet-siasg>

Interessierte Parteien können sich online registrieren, um somit an den verschiedenen Vergabeverfahren teilnehmen zu können. Ausschreibungen der Bundesstaaten und Kommunen finden sich im Gesetzesblatt des jeweiligen Bundesstaates und der überregionalen Tageszeitungen.

Nützliche Kontakte für weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

NRW.Europa (NRW.BANK) – NRW.BANK.Auslandskredit und NRW.BANK.Ausland Export

www.nrweuropa.de / www.nrwbank.de/aussenwirtschaft

EnergieAgentur.NRW

www.energieagentur.nrw

hey projects KG (Koordinator der Initiative „NRW goes to Brazil PLUS“; Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Brasilien)

<http://www.nrwbrasilplus.de>

<http://www.hey-projects.de>

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer

<https://www.ahk.de/ahk-standorte/amerika/brasilien>

Impressum

Verantwortlich

V.i.S.d.P.

Caroline Gesatzki

Leiterin Kommunikation

NRW.BANK

Redaktion

Verena Würsig,

Dr. Klaus-Hendrik Mester

Herausgeber

NRW.BANK

Telefon: +49 211 91741-4000

www.nrwbank.de

E-Mail: europa@nrwbank.de

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf

HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde

Europäische Zentralbank (EZB)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401

Redaktion

Pia Bogolowski

EnergieAgentur.NRW

Rossstr.92, 40476 Düsseldorf

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25

40213 Düsseldorf

Tel. 0211 0000

Fax 0211 0000

Ust.-ID: DE 0000000